

Jahresbericht 2023

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Mon Devoir!

Das Jahr 2023 war ein aufregendes und sehr arbeitsreiches Jahr für den Verein und die Schule. Viele bürokratische Aufgaben mussten hier und in Togo erledigt oder vorbereitet werden. Und natürlich beschäftigte uns vor Allem der Neu- und Umbau der Schule in Zongo. Im Januar wurde die neue Satzung genehmigt, im März erhielten wir den neuen Freistellungsbescheid für die Jahre 2018-2020.

In Zongo konnten zum Schuljahresbeginn Mitte September alle neuen Gebäude bezogen werden. Durch die Trennung der drei Schultypen mit ihren unterschiedlichen Pausen- und Unterrichtszeiten gibt es jetzt deutlich weniger Unruhe auf dem Schulgelände. Am 28. Oktober 2023 wurden am Tag der offenen Tür die neuen Gebäude eingeweiht. Neben den Mitgliedern der Schulgemeinschaft, den Amtsträgern aus Zongo, fast allen Vorstandmitgliedern von Mon Devoir e.V. und einer großen Besuchergruppe aus Deutschland waren nach langer Zeit auch wieder Vertreter des Ministeriums anwesend. Die Austauschschüler aus Stuttgart stellten gemeinsam mit einer Abiturklasse von Mon Devoir ihre Projektarbeit vor: „Ein touristischer Rundgang durch Zongo“. Noch nicht gebaut werden konnten bisher ein Regendach über dem neuen, großen Pausenhof und die beiden Räume für die Direktion im Neubau des Gymnasiums.



Hier, auf dem alten Gelände der Grundschule sind jetzt die 6 Klassen des Gymnasiums zu Hause.



So sieht man das Gebäude von der der Straße aus.



Die alte Mauer an der Seite des Computerraums ist alles, was von den ursprünglichen Gebäuden noch übriggeblieben ist. - Mal sehen, was daraus noch wird! Eine Fläche für kreative Köpfe.

Auf der anderen Straßenseite werden die 8 Klassen des Collège in den Räumen unterrichtet, die sich an die Bibliothek anschließen. Im ehemaligen Zimmer des „Docteurs“ ist jetzt der Schneiderkurs zuhause. Die vorhandenen Bauten wurden erweitert und auch der ehemalige große Pausenhof bebaut. Dort sind nun die 12 Grundschulklassen untergebracht. Vier neue Klassenzimmer und eine Toilettenanlage sind dort entstanden. Die Grundschule hat jetzt ihren eigenen Pausenhof, was der ganzen Schule guttut, denn die Pausenzeiten der Grundschule sind andere als die für die Oberstufe. – Wie man sieht, wird Corporate Design ernst genommen; alle sehr gelb jetzt, die Außenmauern!



Der schöne kleine „Wald“ auf dem Pausenhof der Grundschule ist ein Überbleibsel des ehemaligen großen Pausenhofes für die ganze Schule. Dieser befindet sich jetzt neben dem Kindergarten.

Die Architekten, Kai von Döring und Fabian Zens, die diese Neubauten entworfen und aus der Ferne den Bau betreut haben, waren auch zur Einweihung gekommen. Ohne ihre Arbeit ständen diese neuen Häuser sicherlich nicht. Herzlichen Dank ihnen und auch Monsieur Boniface, der die Koordination in Togo übernommen hat.

Die beiden Lehrlingsmädchen, die bei Boniface eine dreijährige Schreinerlehre gemacht haben, legten im Sommer ihre Abschlussprüfung mit hervorragenden Ergebnissen ab. Sie werden nun mindestens noch ein Jahr in der Werkstatt ihres Ausbilders arbeiten. Im Dezember beginnen zwei Abiturientinnen ihre Ausbildung in einer Bäckerei. Diese wird ein Jahr dauern und findet ausschließlich im Betrieb statt. Auch sie werden eine Wohnung in der Stadt brauchen und natürlich auch Geld an den Ausbildungsbetrieb zahlen müssen. Durch eine Privatspende und eine Spende des Fördervereins Freiburger Gewerbeschulen sind die Kosten weitgehend gedeckt.



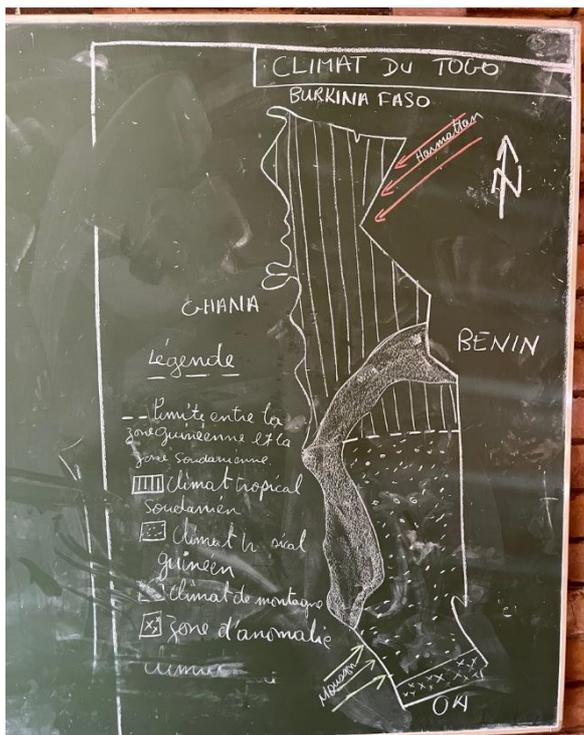
Aboudou Hamdiatou, links und Léa Nutsukpo rechts.

Die Bäckerei „Glory Bread“, die die beiden ausbilden wird, verarbeitet nach eigenen Angaben neben Weizen auch einheimisches Getreide. Wir sind gespannt.

Joachim Wendebourg hat in Togo den Initiator von „kommTOGOgehweiter e.V.“, Monsieur d’Almeida kennengelernt. Er ist Togoer, lebt in Deutschland und hat lange bei der Lufthansa gearbeitet. In der Nähe von Aného hat der Verein mit Hilfe von „Miles & More“ den Bau eines Ausbildungszentrums für Abiturientinnen initiiert. Dort sollen in 6-monatigen Modulen

Ausbildungen stattfinden. Im Westen der Stadt wurde in Zusammenarbeit mit „Togo Hilfe e.V.“ aus Rheinsberg bereits ein Wohnheim für Mädchen

gebaut. Wir werden diesen Kontakt auf jeden Fall weiter pflegen. Vielleicht ergeben sich hier tatsächlich neue Perspektiven für unsere Absolventinnen.



Im Laufe der Umzüge der Mon Devoir Klassen in andere Zimmer wurden auch Tafeln installiert, die aus einer Schule in Kirchheim an der Teck stammen. Sie warteten schon einige Zeit im Depot auf ihren Einsatz. Wie man sieht, werden sie sinnvoll benutzt.



Zurück nach Deutschland. Hier berichteten wir schon im Halbjahresbrief über die Radtour von Sören Schwabbauer. Mittlerweile haben noch mehr Menschen Schweiß vergossen für Mon Devoir. Die MDM Marathon Crew um Christof Lindenbeck hat mittlerweile bereits ihren 175. Lauf absolviert – Chapeau! Mitarbeiter der Caritas in Freiburg haben beim Stadtradeln als „Karl-Rahner-Express“ kräftig in die Pedale getreten, Martin Rieckmann hat am 24h-Lauf in Basel teilgenommen, Ulrike Jehle und Laura Gattlen nahmen am Locarno Halbmarathon teil. Alle haben Geld im Bekannten-, Kollegen- und Verwandtenkreis gesammelt. Das hat auch Albrecht Schönbacher getan. Er verband seine sportliche Großtat – die Teilnahme, die erfolgreiche Teilnahme am Mauerlauf in Berlin (100 Meilen=160,9 km) gleichzeitig mit seinem Abschied aus dem Berufsleben in Basel. Alle Sportlerinnen und Sportler zusammen haben so 2023 unglaubliche 18.188,83 € für Mon Devoir erkämpft, im wahrsten Sinn des Wortes! Vielen, vielen Dank!

Auch all denjenigen Menschen, die anlässlich ihrer Geburtstage zu Spenden für Mon Devoir aufgerufen haben, insgesamt auch ein 5-stelliger Betrag -, sagen wir herzlichen Dank! Akpe Kaka! Super, dass bei der Abifete des Heidehof Gymnasiums für die togoischen Freundinnen und Freunde gesammelt wurde. Merci bien auch für alle Klassenaktionen, die in Freiburg in der Gertrud-Luckner-Gewerbeschule stattfanden! Manche Spendengelder sind aus traurigem Anlass auf dem Konto gelandet, anlässlich von Beerdigungen. Vielen herzlichen Dank hierfür. Außerdem wurden dem Lehrerkollegium 21 gebrauchte, wieder aufgearbeitete Laptops übergeben, gespendet von der „all-for-one-group“, Consulting und IT aus Filderstadt. Das ist sehr sinnvoll, denn die Kolleginnen und Kollegen können sich in der Regel den Kauf eines eigenen Gerätes nicht leisten. Gebraucht wird es aber dringend.

Auch im kommenden Jahr gibt es viel zu tun. Die Arbeiten für das Grundbuchamt müssen zu Ende gebracht werden. Das ist nicht ganz einfach und kostet neben viel Zeit natürlich auch Geld. Außerdem sollen die Löhne erhöht und die Angestellten bei der staatlichen Krankenversicherung angemeldet werden. Und der Schulalltag muss auch finanziert werden: Reparaturen müssen immer wieder bezahlt werden, ebenso Strom, die Kontrolle der Wasserqualität, die Leerung der Sickergruben, Fortbildungen und es fehlen auch wieder viele Schulbücher; Lernmittelfreiheit kennt der togoische Staat nicht. Es ist bei Mon Devoir allerdings nicht annähernd so dramatisch wie es ein befreundeter Deutschlehrer

schildert. Er hat sich über die Stelle an einem Gymnasium in Lomé gefreut. Allerdings – er hat in einer Klasse 115, in einer anderen sogar 147 Schülerinnen und Schüler! Bücher gibt es keine!

Wir bedanken uns deshalb bei allen Menschen, die die Schulgemeinschaft in Zongo unterstützen. Jeder Euro wird dort sinnvoll ausgegeben und die Lernbedingungen sind bei Mon Devoir deutlich besser. Der Klassenteiler ist 40! Die vielen Kinder und Jugendlichen sollen eine echte Chance bekommen und auch für die Angestellten soll die Bezahlung angemessen sein.

Unterstützen Sie uns dabei, diese Ziele zu erreichen. Unterstützen Sie die Menschen in Zongo! Auch mit kleinen Beträgen, regelmäßig gespendet, leisten Sie eine direkte, sinnvolle und wirksame Hilfe!



Die nächsten Termine

Mitgliederversammlung - Die ausführliche Einladung wird separat an die Mitglieder versandt.

Freitag, 8. Dezember 2023 um 19 Uhr

Gertrud-Luckner-Gewerbeschule, Freiburg, Kirchstraße 4

Fete in der Wodanhalle – Schulbücher für Complexe Scolaire Mon Devoir

Samstag, 27. Januar 2024 ab 20 Uhr

Es spielen die Bands **Madisha Quit** und **Colors oft he Sun**, und anschließend locken wieder die **DJs Ph@therSound** und **Voodoo** auf die Tanzfläche.

Wir haben neben unserem Spendenkonto, siehe unten, eine Spendenplattform bei www.betterplace.org/p47118 und auch einen Account bei PayPal!



Viele Grüße und vielen Dank auch im Namen der Schulgemeinschaft in Togo!

Das Vorstandsteam von Mon Devoir e.V.

Kai von Döring, Dr. Jörg Scharpff, Achim Stärk, Joachim Wendebourg, Renate Würthwein

Alle Fotos: Joachim Wendebourg

Dieser Brief darf gerne weitergeleitet werden!

Mon Devoir e.V. – Dr. J. Scharpff, Günterstalstraße 68, 79100 Freiburg

www.mon-devoir.de

info@mon-devoir.de

Volksbank Freiburg, BIC: GENODE61FR1

IBAN: DE91 6809 0000 0025 3991 02



Aus Sicherheitsgründen enthält dieses Dokument keine Unterschrift, da es auch digital verwendet wird. Wenn Sie keine Nachrichten mehr von Mon Devoir e.V. erhalten wollen, teilen Sie uns das bitte mit. Wir löschen Ihre Kontaktdaten dann umgehend!